

Poppenhausen (Wasserkuppe)

Luftkurort im Biosphärenreservat Rhön



Der Gemeindevorstand · Von-Steinrück-Platz 1 · 36163 Poppenhausen (Wasserkuppe)

FREIE WÄHLER Poppenhausen
Herrn Andreas Bub
Am Hollergrund 11
36163 Poppenhausen

05. November 2020

Ihre Anfrage vom 28.10.2020
Hier: Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Bub!

Zu Ihrer Anfrage nach der Vergabe der Bauplätze im Wohnbaugebiet „Maulkuppenstraße-2.BA“ gebe ich folgende Stellungnahme ab:

Seit mehreren Jahren ist die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) als Wohn- und Lebensort sehr nachgefragt. Die vorhandene Infrastruktur, die gute Nahversorgung, das breite Angebot der Kinderbetreuung und Kinderbildung, das vielfältige Vereins- und Freizeitangebot sowie die attraktive Lage im Land der offenen Fernen und die gute Verkehrsanbindung sind die Hauptgründe für diese Entwicklung.

Seit fast zwei Jahrzehnten bemüht sich die Kommunalpolitik verstärkt darum, den einheimischen jungen Familien und auch potentiellen Neubürgern Bauland zur Verfügung zu stellen. So wurden mehrere Neubaugebiete ausgewiesen, Außenbereichssatzungen beschlossen und zahlreiche Bauvorhaben in den Ortsteilen, Weilern und Streusiedlungen unterstützt.

Bei den von der Gemeinde ausgewiesenen Baugebieten ist die Vorgehensweise so, dass die Gemeindevertretung grundsätzlich den Gemeindevorstand mit der Vergabe und dem Verkauf beauftragt. Dieses Verfahren hat sich bewährt und wurde jeweils verantwortungsbewusst bearbeitet.

In den vergangenen 15 Jahren waren die Baugebiete „Milseburgstraße“, „Dixe Birke“, „An der Lütter“, „Maulkuppenstraße-1.BA“ und derzeit „Maulkuppenstraße-2.BA“ betroffen.

-2-

Ihre Anfrage bezieht sich auf die Vergabe der Bauplätze des Neubaugebiets „Maulkuppenstraße-2.BA“, in dem 10 Bauplätze ausgewiesen werden, 9 für Einfamilienhäuser und ein Bauplatz für ein Mehrparteien-Haus sowie ein kleines Grundstück für die Anlegung eines Spielplatzes.

Die Gemeindevertretung und die Ausschüsse hatten vorgegeben, dass die Bauplätze vornehmlich an heimische junge Paare bzw. Familien vergeben werden mögen.

Die Vorgehensweise zur Vorbereitung der Vergabe war wie folgt:

Interessierte Bauplatzbewerber haben eine Mail an den Gemeindevorstand gesandt, in der Angaben gemacht werden:

- Namen, Vornamen, Wohnort und Alter der Bewerber
- Beruf und Arbeitgeber
- Zusammensetzung der Familie
- Anzahl und Alter der im Haushalt lebenden Kinder
- Vereinsaktivitäten
- Welche Verbindung gibt es zu Poppenhausen
- Bei Auswärtigen, warum man sich für Poppenhausen als Wohn- und Lebensort interessiert

Die Mail ist mit einem Eingangsdatum versehen.

Die Mails der Kaufbewerber werden in einem Ordner gesammelt. Als der Zeitpunkt erreicht war, dass es an die Vergabe bzw. Zuteilung der Bauplätze ging, wurde anhand der Vorgabe der Gemeindevertretung unter Berücksichtigung der vorgenannten Kriterien eine Reihenfolge gebildet. Danach werden die Bauplätze nach und nach vergeben.

Über dieses Verfahren wurden die Grundstücksinteressenten informiert. Das Konzept der Vergabe wurde auch in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bauausschusses am 01.10.2020 bekanntgegeben.

Bewerber für das Grundstück für das Mehrparteien-Haus mussten gemäß Aufforderung des Gemeindevorstandes ein Konzept vorlegen, in dem Angaben zu machen waren über:

- geplante Größe und Kubatur des Wohn-Objekts?
- Anzahl der Wohneinheiten, Anzahl der Stellplätze?
- Barrierefrei und behindertengerecht?
- Finanzierung über den Sozialen Wohnungsbau?

Obwohl nur ernsthafte Kaufbewerbungen eingereicht werden sollen, sind die seit über einem Jahr zahlreich gelisteten Interessenten nicht automatisch tatsächliche Käufer. Durch Zeitablauf kann sich eine Bewerbung erledigt haben, weil in einer anderen Gemeinde ein Grundstück gefunden wurde, die Interessenten inzwischen ein Wohnhaus gekauft haben, Beziehungen auseinandergegangen sind, der festgelegte Kaufpreis zu hoch scheint oder die zur Auswahl verbliebenen Grundstücke nicht gefallen.

Inzwischen sind fast alle Bauplätze vergeben, die Kaufverträge sind im Entwurf vorbereitet und werden in den nächsten Wochen beim Notar beurkundet.

Mit freundlichem Gruß:



Manfred Helfrich
Bürgermeister